

# Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## II. Sitzung am Sonntag den 1. Juni, 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Hotel Bär.

11. Die Arbeitslosenversicherung. Referent: Nationalrat A. Schirmer. Korreferent Dr. C. Cagianut.
12. Über unsere Brotversorgung; neuer Vorschlag. Referent: Nationalrat Dr. Tschumi.
13. Stellung zum Konsumvereinswesen. Referent: Nationalrat A. Kurer.
14. Mitteilungen und Anregungen.

Die Vorlagen zu den Traktanden 2 und 3 (Jahresbericht und Jahresrechnung) werden den Sektionen demnächst in entsprechender Anzahl zuhanden der Delegierten zugestellt. Wir ersuchen die Sektionsvorstände um möglichst rasche Übermittlung dieser Vorlagen, sowie der Einladungskarten und der Ausweiskarten an ihre Delegierten. Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 7 der Statuten bestimmt. Angesichts der Wichtigkeit der Traktanden ist eine möglichst vollzählige Vertretung aller Sektionen sehr erwünscht.

Unfälle Anträge der Sektionen müssen, wie bereits in unserem Kreisreiben Nr. 318 mitgeteilt, gemäß § 14 der Statuten mindestens vier Wochen vor der Jahresversammlung der Direktion eingereicht werden. Nur wenn sie rechtzeitig eintreffen, können sie an der Jahresversammlung zur Behandlung kommen. Später eintreffende Anträge können nur noch als Anregungen entgegengenommen werden.

Unserm Sekretariate sind Name, Beruf und Wohnort der Delegierten bis zum 24. Mai mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungsraum hat jeder Delegierte seine Ausweiskarte abzugeben. Außer den Delegierten hat jedermann Zutritt. Namentlich sind auch die übrigen Mitglieder der Sektionen freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hierfür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

Dem Organisationskomitee in Arbon (Herrn D. Keller, Präsident des Gewerbeverbandes Arbon) sind die Delegierten (oder wenigstens deren Zahl) bis spätestens den 24. Mai anzumelden. Die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere durch die zugestellten Anmeldekarten erfolgt im eigenen Interesse der Delegierten. Man ist übrigens auch der verantwortlichen Sektion diese Rücksicht auf Erleichterung ihrer Mühe und Arbeit schuldig.

### Programm:

**Samstag den 31. Mai:** Von 9 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäste und Delegierten. Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und Abzählen im Quartierbureau (Hotel Steiert).

12 Uhr: Mittagessen des Zentralkomitees, der anwesenden Delegierten und Gäste im Hotel Bär.

15 Uhr: Eröffnung der Jahresversammlung im Hotel Lindenhof. Rendez-vous der Damen im Garten des Hotel Bär; Uferfahrt per Motorboot nach dem Bad Horn.

19 Uhr: Nachtessen in den Quartiergasthöfen (fakultativ).

20<sup>1/2</sup> Uhr: Freie Vereinigung mit Abendunterhaltung im Hotel Bär. Mitwirkung des Orchestervereins und Männerchors Arbon. Uferbeleuchtung.

**Sonntag den 1. Juni:** 6<sup>1/2</sup>—7<sup>1/2</sup> Uhr: Marschmusik der Stadtmusik Arbon.

8<sup>1/2</sup> Uhr: Fortsetzung der Jahresversammlung im Hotel Bär.

12<sup>1/2</sup> Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Lindenhof.

15 Uhr: Gemeinsame Bodenseefahrt. Ankunft in Arbon 17.10 Uhr.

**Montag den 2. Juni:** 8<sup>1/2</sup> Uhr: Besammlung im Hotel Bär zur Autofahrt über Rorschach, Heiden, Thal, Rheineck, Arbon.

Es hat sich zum Eintritt in den Schweizer Gewerbeverband neu angemeldet der Verband Schweizer Marmorwerke Zürich.

Als definitiv aufgenommen sind zu betrachten die Verbände: Verband glarnerischer Gewerbevereine; Walliser Handelskammer (Chambre Valaisanne du Commerce); Verband Schweizer Likör- und Spirituosenhändler.

Wir heißen die Neuaufgenommenen in unserm Verbande herzlich willkommen und zählen auf ihre treue Mitarbeit.

Mit freundschaftlichem Gruß!

Für die Direktion des Schweiz. Gewerbeverbandes:

Der Präsident: Dr. H. Tschumi.  
Die Sekretäre: H. Galeazzi, Fürspr.  
Robert Jaccard.

## Verbandswesen.

**Gewerbeverband der Stadt Zürich.** Ed. Boos-Fegher, der während 28 Jahren an der Spitze des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich gestanden hat, ist als Präsident zurückgetreten. Die Delegiertenversammlung hat beschlossen, der Generalversammlung als neuen Präsidenten Kantonsrat R. Strähle, Spenglermeister, Präsident des Schweizerischen Spenglermeisterverbandes, vorzuschlagen.

## Ausstellungswesen.

**Margauisch-kantonale Gewerbeausstellung 1925 in Baden.** An der Jahresversammlung des Margauischen Gewerbeverbandes in Zurzach referierte Fürsprecher Lüthy-Brugg über die nächstes Jahr in Baden stattfindende kantonale Gewerbeausstellung; die Ausstellungen sind hervorgegangen aus den früheren Messen, und der Messort Zurzach war einst weit herum bekannt. Im Gegensatz zu andern Kantonen hat der Kantonalvorstand die Tendenz vertreten, die Kräfte unseres sonst zersplitterten Kantons nicht in lokalen Gewerbeausstellungen, die doch nicht befriedigen, zu zersplittern, sondern etwas Großes und Ganzes, eine kantonale Gewerbeausstellung zu schaffen. Eine Großzahl Vorarbeiten sind bereits geleistet, die Statuten ausgearbeitet, der Gruppenplan aufgestellt und das Ausstellungsreglement bereinigt. Der Gruppenplan beweist, wie außerordentlich reich der Aargau an Produktionsgebieten ist. Der Gewerbetreibende selbst wird von der Ausstellung reichlich profitieren können. Zweckmäßigkeit, Solidität und Schönheit gewerblicher Produkte in Verbindung mit moderner Technik werden für die Produktion förderlich werden. Die Durchbildung im Beruf wird vertieft, aber auch der Reklamewert der Ausstellung ist hoch einzuschätzen. Der einheimische Konsument wird dem einheimischen Produzenten zugeführt. Die Firmen der Aussteller werden aber auch außer Kanton bekannt. Hoch einzuschätzen ist auch die wirtschaftlich-kulturelle Bedeutung und nicht zuletzt die vermehrte Solidarität. Das Gewerbe ist auf seine eigene Kraft und seinen eigenen Willen angewiesen, wenn es vorwärts kommen will. Alle produzierenden Kräfte im Kanton müssen zur Durchführung zusammenstehen. Der Kantonalvorstand beantragt, daß der Kantonalverband

sich mit maximal 2000 Fr. in bar, aus der Kantonal-kasse verteilt auf zwei Jahre, beteiligt und überdies eine Garantieleistung von 6000 Fr. übernimmt.

## Verschiedenes.

† Schlossermeister Adolf Roth-Weber in Rütli (Zürich) starb am 30. April nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren.

† Malermeister Xaver Elmiger-Heini in Sursee starb am 30. April im Alter von 70 Jahren.

† Drechslermeister Ludwig Vogel-Heß in Zürich starb nach kurzer schwerer Krankheit (Lungenentzündung) am 30. April im Alter von 57 Jahren.

† Schlossermeister Adolf Neeser in Chur starb am 1. Mai nach kurzer heftiger Krankheit im Alter von 38 Jahren.

† Architekt Ernst Labhart-Stutz in Aarau starb am 5. Mai im Alter von 33 Jahren.

† Zimmermeister Joh. Bened. Stäheli in Steinach (St. Gallen) starb am 5. Mai im Alter von 81 Jahren.

**Internationaler Mittelstandskongress.** An den internationalen Mittelstandskongress, der vom 2. bis 5. September in Bern stattfindet, wurde vom Bundesrat der Chef des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Schulthess, delegiert.

**Kantonales Gewerbemuseum Bern.** Der Regierungsrat hat, auf Vorschlag der Aufsichtskommission zum Direktor des kantonalen Gewerbemuseums an Stelle des aus Altersrückichten zurücktretenden Herrn Oskar Blom gewählt: Herrn Architekt Hans Haller in Burgdorf. Herr Haller hat sich auf technischem und kunstgewerblichem Gebiet auch schon in ähnlichen Stellungen im Auslande betätigt, weshalb man von seiner künftigen Leitung des Gewerbemuseums eine tatkräftige Förderung nicht nur des Museums selbst und der ihm angeschlossenen kunstgewerblichen Lehranstalt und keramischen Fachschule, sondern auch aller Gewerbe- und Kunstindustrien des ganzen Kantons erwarten darf. Herr Haller wird seine Stelle Ende Mai antreten. Bis dahin wird Herr Blom die Leitung der Anstalt noch weiterführen.

**Plakatwettbewerb.** Die Zentralleitung des Schweizerwochenverbandes hat beschlossen, für die Beschaffung des Schaufensterplakates abwechslungsweise Wettbewerbe unter den Künstlern verschiedener Gebiete der Schweiz vorzunehmen. Für 1924 wurde begonnen mit der Künstlervereinigung Winterthur. Es gingen zahlreiche Entwürfe ein. Von der Jury wurden die Entwürfe folgender Künstler in erste Linie gestellt und prämiert: 1. F. Stahel (Wülflingen), 2. Jean Kern (Bülach), 3. W. Meyer (Winterthur).

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

243. Wer liefert dünne, buchene Flecklinge, 80–90 und 100 mm? Offerten mit Preisangaben an Alfred Furrer, Wageneri, Schongau (Zugern).

244. Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht: 1 Francis-Turbine für ca. 3 1/2 m Gefälle, 100–120 Sek.-Liter, sowie circa 10 m Einlaufrohre, 40 cm Durchm.; Transmissionen und Vorgelege; 70 Stück 50 cm Zementröhren; komplette Kreuzböcke in

Holzhaus, Innen- und Außenfenster, Rolläden oder Jalousien, Zimmertüren, Läden? Preisofferten an Josef Furrer, z. Säge, Eschenbach (St. Gallen).

245. Wer hätte abzugeben: Gut erhaltene Arbeiterbetten; ca. 40 m<sup>2</sup> altes Blech in möglichst großen Tafeln, 3–5 mm dick? Offerten unter Chiffre 245 an die Expd.

246. Wer hätte gebraucht, gut erhalten, abzugeben: Kleinere Fräsmaschine zum Fräsen von Keilnuten; kleine Drehbank, 80 cm Drehlänge, mit Wechsellasten, Zug- und Zeitspindel, mit Vorgelege; circa 26 m<sup>2</sup> Wellblech? Offerten an Fritz Bärtschi, Ufshufen (Zugern).

247. Wer liefert gebrauchte Turbine für 10–12 m Gefälle und 80–150 Sek.-Liter Wasser, sowie ca. 70 m Blechrohre, 350 bis 450 mm Sichtweite und 3 mm Wandstärke? Offerten unter Chiffre 247 an die Expd.

248. Wer hätte abzugeben neu oder gut erhalten 1 Raminrohr, ca. 5–10 m, mit Flanschen oder ineinandergehend, in Längen zu 3 oder 5 m? Offerten unter Chiffre 248 an die Expd.

249. Wer liefert Altkupfer und zwar tiegelrechtes Schwerkupfer, frei von Bleistellen und anderen Verunreinigungen und Zementkupfer? Offerten unter Chiffre 249 an die Expd.

250. Wer liefert eine Nicht- und Biegepresse für Winkel-eisen und U und I-Träger bis zu NP 22, wenn möglich transportabel? Offerten mit näheren Angaben an A.-G. Maschinenfabrik von Louis Giroud, Olten.

251. Wer liefert Maßstäbe, 450 mm lang, ca. 35 mm breit und ca. 3 mm dick, mit Zentimeterteilung, nach näheren Angaben zum Montieren auf Langholzfräsen? Offerten unter Chiffre 251 an die Expd.

252. Wenn Masslodecken ohne Verputz geweißelt werden, so bleiben oft die Abdrücke der Reste der Schalbreiter als braune Flecken zurück. Wie kann diesem Uebelstand abgeholfen werden? Gesf. Auskunft unter Chiffre 252 an die Expd.

253. Wer liefert eiserne Wasserräder 3×1,10 m, Welle 11 cm (noch vorhanden)? Offerten mit Preis an Friedr. Lüthy, Säger, Stützli b. Suberg (Bern).

254. Wer baut Maschinen zum Bohren und Stemmen von 4kantigen Böchern in Holz mittelst Hohlstammer mit innen laufendem Bohrer? Offerten unter Chiffre 254 an die Expd.

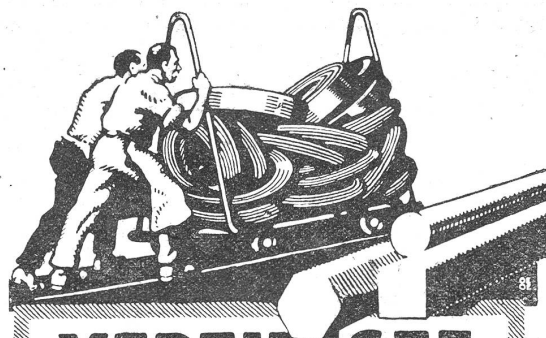
255. Wer fabriziert hölzerne Fensternägel? Offerten unter Chiffre 255 an die Expd.

256. Wer hätte eine gut erhaltene, event. neue Rehlmaschine und Zapfenschneidmaschine abzugeben? Offerten an Jak. Bögeli, Holzwaren, Grafenried.

257. Wer hätte gebrauchte, leichtere engl. Drehbank, 80 bis 100 cm Drehlänge, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre B 257 an die Expd.

258. Wer hat abzugeben 4 Rollwagenräder, mindestens 650 mm Durchm., mit einseitigem Rand, auf Normalbahn passend, aus Guß- oder Stahlguß, event. mit Wellen und Lager? Offerten an H. Bernli, mech. Werkstätte, Bern/Wümpfä.

259. Wer hätte abzugeben gebrauchte Blechwalze bis 3 bis 4 mm und 1,25–1,50 m; Blechabbiegmachine 4–5 mm, ca. 1 m Länge? Offerten unter Chiffre 259 an die Expd.



## VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERTANT, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRICATION & FÄHNDREHEREI  
BLANKE STAHLWELLEN KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHT  
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300 mm BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGS-PRÄZIS SCHWEIZ-LANDELAUSSTELLUNG BERN 1914